

## N i e d e r s c h r i f t

### der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 06.12.2011

---

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	16:40 Uhr bis 19:10 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Raik Müller	CDU	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Rudenz Schramm	parteilos	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	16:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	Vertretung: Frau Dr. Bergner
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	Vertretung: Herr Schramm
Frau Katharina Hintz	SPD	Vertreter: Herr Dr. Wend
Herr Johannes Krause	SPD	Vertreter: Herr Hopfgarten
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung: Frau Krausbeck

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Tischvorlagen wurden ausgegeben:

- öffentlich, TOP 5.1.1 - Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 ( V/2011/09930), Vorlage V/2011/10254, vom 29.11.2011
- öffentlich, TOP 5.1.3 - Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930) Vorlage V/2011/10264
- öffentlich, TOP 5.1.4 - Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930), Vorlage V/2011/10264 (Änderung Punkt 2)
- öffentlich, Dringlichkeitsvorlage - Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Anschlussstelle Gimritzer Damm 1 - Trafostation, Technische Anlagen, im Haushaltsjahr 2011, Vorlage V/2011/010316
- Übersicht über die Vorhaben der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Konjunkturpaketes II
- Kurzinformation zur Antragsentwicklung im Rahmen von Bildung und Teilhabe und zu den finanziellen Auswirkungen zum Stand 30.11.2011

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die antragstellende Fraktion zieht den Tagesordnungspunkt **7.1**:

- Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Finanzierungsvertrag Singschule mit dem Träger Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.  
Vorlage V/2011/10167

bis März 2012 zurück

### **Zusätzliche Aufnahme 5.1.3**

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930)  
Vorlage V/2011/10264

### **Zusätzliche Aufnahme 5.1.4**

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930)  
Vorlage V/2011/10309 (Änderung Punkt 2)

### Zusätzliche Aufnahme **5.1.5**

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930) Vorlage V/2011/10321

Die Verwaltung bittet, aufgrund der **Dringlichkeit** folgende Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011  
Zuschuss an die Bäder Halle GmbH  
Vorlage V/2011/10305

Herr Neumann begründete die Dringlichkeit.

#### Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

Die Verwaltung bittet, aufgrund der **Dringlichkeit** folgende Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Förderung des ÖPNV, Jahresansätze, Investitionszuschuss an öffentl.-wirtsch. Unternehmen, im Haushaltsjahr 2011  
Vorlage V/2011/10276

Herr Stäglin begründete die Dringlichkeit.

#### Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

Die Verwaltung bittet, aufgrund der **Dringlichkeit** folgende Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen:

- 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle / Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008  
Vorlage V/2011/10178

Herr Dr. Wiegand begründete die Dringlichkeit.

#### Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:

10 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil

Die Verwaltung bittet, aufgrund der **Dringlichkeit** folgende Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Anschlussstelle Gimritzer Damm 1 - Trafostation, Technische Anlagen, im Haushaltsjahr 2011  
Vorlage V/2011/010316

Herr Neumann begründete die Dringlichkeit.

Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

Herr Geier informierte, dass der geplante **TOP 6** - Projektbericht Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale) vertagt wird, damit die Ergebnisse bis zum Jahresende eingearbeitet und der Bericht als Abschlussbericht genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung:

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende geänderte Tagesordnung wird festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 15. November 2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13  
Vorlage: V/2011/09930
    - 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 ( V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10254
    - 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10251

- 5.1.3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10264
- 5.1.4. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/2010 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 ( Vorlagen-Nr. V2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10309
- 5.1.5. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10321
- 5.2. Langfristkonzept Saline-Ensemble  
Vorlage: V/2011/09849
- 5.2.1. Änderungsantrag des Stadtrates Swen Knöchel (Fraktion DIE LINKE.) zur Beschlussvorlage "Langfristkonzept Saline-Ensemble" (Vorlagen-Nr.: V/2011/09849)  
Vorlage: V/2011/10325 (im Nachgang der Sitzung aufgenommen)
- 5.2.2. Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Stadtratsfraktion) zur Beschlussvorlage "Langfristkonzept Saline Ensemble" (Vorlage V/2011/09849)  
Vorlage: V/2011/10326 (im Nachgang der Sitzung aufgenommen)
- 5.3. Genehmigung einer Mehrausgabe im Bereich Bauordnung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: V/2011/10270
- 5.4. Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2011/10194
- 5.4.1. Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE.) zur Beschlussvorlage "Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)" (Vorlagen-Nr.: V/2011/10194)  
Vorlage: V/2011/10324 (im Nachgang der Sitzung aufgenommen)
- 5.5. Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011 Zuschuss an die Bäder Halle GmbH  
Vorlage: V/2011/10305
- 5.6. Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Förderung des ÖPNV, Jahresansätze, Investitionszuschuss an öffentl.-wirtsch. Unternehmen, im Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: V/2011/10276
- 5.7. 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008  
Vorlage: V/2011/10178

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil

- 5.8. Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Anschlussstelle Gimritzer Damm 1-Trafostation, Technische Anlagen, im Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: V/2011/10316
6. Projektbericht Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale)
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Finanzierungsvertrag Singschule mit dem Träger Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.  
Vorlage: V/2011/10167 (zurückgestellt)
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
10. mündliche Anfragen
11. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 15. November 2011**

---

Auf Nachfrage von Herrn Wolter führte Herr Geier aus, dass das Schreiben der Verwaltung an das Landesverwaltungsamt zum Stellenbedarfskonzept noch nicht versandt wurde. Herr Wolter bat um eine Kopie nach Postausgang. Herr Geier sagte dies zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 15. 11.2011 wurde genehmigt.

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

In der Sitzung des Ausschusses am 15. November 2011 wurde folgender abschließender Beschluss gefasst:

- zu 3.2 Mietvertragsangelegenheit SPI gGmbH für Betrieb des Nachbarschaftszentrums "Pustebume" im Objekt An der Saaleue 51 in Halle (Saale)  
Vorlage: V/2011/10053

geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt in Bezug auf die Vorlage V/2010/09347, die SPI gGmbH als Mieter des Objektes „An der Saaleue 51 in Halle (Saale)“ von der Zahlung des Kaltmietzinses für Räume des Mietobjektes An der Saaleue 51 bis maximal 2012 zu befreien. Von der SPI gGmbH werden die anfallenden Betriebskosten gezahlt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltstelle: Erlöskonto EB ZGM: ca. -50.000 € jährlich

**zu 5      Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1      Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13  
Vorlage: V/2011/09930**

---

**Abstimmungsergebnis 1.1:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis 1.2:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis 1.3:**

siehe Abstimmung bei 5.1.5

**Abstimmungsergebnis 1.4:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis 1.5:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis 1.6.1 und 1.6.2:**

siehe Abstimmung bei TOP 5.1.1

**Abstimmungsergebnis 1.6.3:**

siehe Abstimmung bei TOP 5.1.3

**Abstimmungsergebnis 1.6.4:**

siehe Abstimmung bei TOP 5.1.3

**Abstimmungsergebnis 1.7:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zu 2.:**

siehe Abstimmung bei TOP 5.1.4

**Abstimmungsergebnis 3:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis 4:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**geänderter Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat stellt mit Beschluss die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEPI) der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 mit den folgenden Einzelmaßnahmen fest.
  - 1.1. Der Stadtrat stimmt der Neueinrichtung eines Grundschulstandortes zum 01.08.2012 sowie der Neueröffnung einer Grundschule zum 01.08.2013 am Standort Heinrich-Pera-Straße 13 zu. Die neue Grundschule soll bis auf Widerruf den Namen  
**Grundschule Glaucha**  
tragen.  
Der neuen Grundschule wird der im Beschluss festgelegte Schulbezirk zugeordnet (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.2).
  - 1.2. Der Stadtrat stimmt in Verbindung mit dem Beschlusspunkt 1.1 der Änderung der Schulbezirke der Grundschulen Johannesschule, „August Hermann Francke“ und „Am Ludwigsfeld“ ab Schuljahr 2012/13 zu (vgl. Abschnitt I Punkt 2.1.3).

- 1.3. ~~Der Stadtrat stimmt einer auslaufenden Beschulung an der **Grundschule „Rosa Luxemburg“** ab 01.08.2012 zu. Die auslaufende Beschulung endet mit der Schließung der Grundschule am 31.07.2014. Der Schulbezirk der Grundschule „Rosa Luxemburg“ wird der Grundschule Kastanienallee zugeordnet. (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.3).~~

**Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Grundschule „Rosa Luxemburg“ stimmt der Stadtrat einer Änderung der Schulbezirke der Grundschulen „Rosa Luxemburg“ und „Kastanienallee“ ab dem Schuljahr 2012/13 zu. Folgende Straßen des bisherigen Schulbezirkes der GS „Kastanienallee“ werden der GS „Rosa Luxemburg“ zugeordnet:**

- **An der Feuerwache (gerade Hausnr. 2 bis 36 )**
- **Gustav-Weidanz-Weg**
- **Richard Horn-Straße**
- **Gerhard-Marcks-Straße**
- **An der Magistrale (ungerade Hausnr. 1 bis 55)**
- **Ernst-Barlach-Ring**
- **Am Treff**
- **G.-Lichtenfeld-Weg**
- **G.-Geyer-Weg**

- 1.4. Der Stadtrat stimmt zu, den Standort Kurt-Wüsteneck-Straße 21 als dauerhaften Standort der **Sekundarschule Halle-Süd** vorzuhalten. (vgl. Abschnitt II, Punkt 2.1.1).
- 1.5. Der Stadtrat stimmt der Aufhebung des **Kabinetts für Wirtschaft/Technik, Hauswirtschaft, Liebenauer Straße 119** als eigenständige Einrichtung zu. Das Objekt wird ab 01.01.2012 schulorganisatorisch als Schulteil der KGS „Ulrich von Hutten“ geführt und im Produkt Gesamtschulen veranschlagt (vgl. Abschnitt 3, Punkt 2.1.1).

~~1.6. Der Stadtrat stimmt zu~~

~~1.6.1. der Aufhebung der Förderschule Comeniuschule und der Förderschule Jägerplatz als eigenständige Schulstandorte zum 31.07.2012.~~

~~1.6.2. der Fusion der Förderschule Comeniuschule und der Förderschule Jägerplatz ab 01.08.2012 am Standort Freimfelder Straße 88 zu einer neuen Förderschule für Lernbehinderte. Die neue Förderschule soll bis auf Widerruf den Namen \_\_\_\_\_ Schule Freimfelde Förderschule für Lernbehinderte Nord-Ost \_\_\_\_\_ tragen.~~

~~1.6.3. der Aufhebung der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule als eigenständige Schulstandorte zum 31.07.2012.~~

~~1.6.4. der Fusion der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule ab 01.08.2012 am Standort Trakehner Str. 1 zu einer neuen Förderschule für Lernbehinderte. Die neue Förderschule soll bis auf Widerruf den Namen \_\_\_\_\_ Schule am Rennbahnring, Förderschule für Lernbehinderte West tragen.~~

- 1.7. Der Stadtrat bestätigt die im Schulentwicklungsplan 2010/11 - 2013/14 für die Berufsbildenden Schulen (BbS) ausgewiesene Schließung des Standortes (**Außenstelle**) der BbS I/II am **Graselkenweg 16** (vgl. Abschnitt IV, Punkt 2.1.1).

2. Der Stadtrat stimmt zu, dass im Rahmen weiterer Schulentwicklungsplanungen in der Stadt Halle (Saale) als Planungsgröße ein **Raumfaktor von mindestens 1,2 Unterrichtsräumen** je Klasse für die Schulform Grundschulen angewandt wird. Für alle anderen Schulformen allgemeinbildender Schulen wird als Planungsgröße ein Raumfaktor **mindestens** von 1,5 Unterrichtsräumen je Klasse festgelegt (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.1).
3. Der Stadtrat nimmt die in Verbindung mit der Schulentwicklungsplanung stehenden Planvorhaben anderer Bereiche zur Kenntnis.  
Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung dieser Maßnahmen (vgl. Abschnitt I – IV, Punkt 2.3 Tangierende Aufgabenbereiche) die entsprechenden Planungen vorzubereiten, einzuleiten und entsprechende Beschlussvorlagen dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2013/14 über den Realisierungsstand dieser Maßnahmen zu berichten.

### Finanzielle Auswirkungen:

In Verbindung mit der Fusion bzw. Änderung von Schulstandorten ergeben sich Veränderungen der Schulbezirke der Grund- und Sekundarschulen sowie veränderte Schulwegeführungen. Dadurch kann es punktuell zu erhöhten Schülerbeförderungskosten kommen.

Andererseits können durch die Schließung von Standorten die Kosten für die Bewirtschaftung von Schulobjekten gesenkt werden. Zusätzliche Kosten entstehen für die Einrichtung neuer Räume (soweit nicht vorhandene Ausstattungen umgesetzt werden können).

Bei einer Vermarktung der Objekte sind ggf. weitere Einnahmen zu erzielen.

Im Rahmen der Vervollkommnung der Verkehrssicherheit in der Stadt Halle (Saale) werden durch die zuständigen Fachämter jährlich finanzielle Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen eingeplant und eingestellt, die auch zur weiteren Gestaltung sicherer Schulwege dienen (Beschilderungen, Beleuchtung, Lichtsignalanlagen).

Nicht alle diese Kosten sind derzeit exakt und haushaltsstellenkonkret ausweisbar.

Allein durch die Einsparung bzw. den Mehrbedarf von Miete und Betriebskosten (inklusive Reinigung) und unter Berücksichtigung von erforderlichen Umzugskosten ergeben sich für nachfolgende Produkte folgende Einspareffekte (Basis ein Schuljahr):

	Gesamteinsparung (in €)	davon			
		2012	2013	2014	2015
<b>Grundschulen</b>					
Fusion R. Luxemburg/ Kastanienallee Glauchau Eröffnung)	137.600 -121.000		-56.200	57.333 -64.800	80.267
<b>Grundschulen gesamt</b>	<b>16.600</b>		<b>-56.200</b>	<b>-7.467</b>	<b>80.267</b>
<b>Förderschulen</b>					
Jägerplatz/Comenius Fröbel/Makarenko	127.400 303.200	45.000 126.330	82.400 176.870		
<b>FÖS gesamt</b>	<b>430.600</b>	<b>171.330</b>	<b>259.270</b>		

<b>Berufsbildende Schulen</b>	<b>230.500</b>	<b>78.700</b>	<b>151.800</b>
<b>Einsparung schulische Sachkosten</b>	<b>677.700</b>		

Die eingesparten Sachkosten verbleiben im Sachkostenbereich Schulen. Damit soll der durchschnittliche Sachkostenbeitrag je Schüler spürbar erhöht werden.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 ( V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10254**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**Zu Punkt 1.3** der Vorlage übernimmt der Antragsteller den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)  
Vorlage V/2011/10321

**Zu Punkt 1.6.1**

2 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

Durch dieses Abstimmungsverhalten erübrigte sich die Abstimmung zu 1.6.2.

**geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird in den Punkten 1.3 und 1.6.2 geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat stellt mit Beschluss die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEPI) der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 mit den folgenden Einzelmaßnahmen fest.

- 1.1. Der Stadtrat stimmt der Neueinrichtung eines Grundschulstandortes zum 01.08.2012 sowie der Neueröffnung einer Grundschule zum 01.08.2013 am Standort Heinrich-Pera-Straße 13 zu. Die neue Grundschule soll bis auf Widerruf den Namen Grundschule Glaucha tragen.  
Der neuen Grundschule wird der im Beschluss festgelegte Schulbezirk zugeordnet (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.2).
- 1.2. Der Stadtrat stimmt in Verbindung mit dem Beschlusspunkt 1.1 der Änderung der Schulbezirke der Grundschulen Johannesschule, „August Hermann Francke“ und „Am Ludwigsfeld“ ab Schuljahr 2012/13 zu (vgl. Abschnitt I Punkt 2.1.3).

- 1.3. ~~Der Stadtrat stimmt einer auslaufenden Beschulung an der Grundschule „Rosa Luxemburg“ ab 01.08.2012 zu. Die auslaufende Beschulung endet mit der Schließung der Grundschule am 31.07.2014. Der Schulbezirk der Grundschule „Rosa Luxemburg“ wird der Grundschule Kastanienallee zugeordnet (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.3).~~

~~Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit den SchulleiterInnen der Grundschule Rosa Luxemburg und der Grundschule Kastanienallee bis zum 31.07.2013 einen Vorschlag zu entwickeln, wie eine mittelfristige Zusammenführung beider Schulangebote erfolgen kann. Im Ergebnis werden dem Stadtrat Vorschläge zum Standort und zum pädagogischen Konzept vorgelegt.~~

**Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Grundschule „Rosa Luxemburg“ stimmt der Stadtrat einer Änderung der Schulbezirke der Grundschulen „Rosa Luxemburg“ und „Kastanienallee“ ab dem Schuljahr 2012/13 zu. Folgende Straßen des bisherigen Schulbezirkes der GS „Kastanienallee“ werden der GS „Rosa Luxemburg“ zugeordnet:**

- **An der Feuerwache (gerade Hausnr. 2 bis 36 )**
- **Gustav-Weidanz-Weg**
- **Richard Horn-Straße**
- **Gerhard-Marcks-Straße**
- **An der Magistrale (ungerade Hausnr. 1 bis 55)**
- **Ernst- Barlach-Ring**
- **Am Treff**
- **G.-Lichtenfeld-Weg**
- **G.-Geyer-Weg**

- 1.4. Der Stadtrat stimmt zu, den Standort Kurt-Wüsteneck-Straße 21 als dauerhaften Standort der Sekundarschule Halle-Süd vorzuhalten (vgl. Abschnitt II, Punkt 2.1.1).
- 1.5. Der Stadtrat stimmt der Aufhebung des Kabinetts für Wirtschaft/Technik, Hauswirtschaft, Liebenauer Straße 119 als eigenständige Einrichtung zu. Das Objekt wird ab 01.01.2012 schulorganisatorisch als Schulteil der KGS „Ulrich von Hutten“ geführt und im Produkt Gesamtschulen veranschlagt (vgl. Abschnitt 3, Punkt 2.1.1).
- 1.6. Der Stadtrat stimmt zu
- 1.6.1. der Aufhebung der Förderschule Comeniuschule und der Förderschule Jägerplatz als eigenständige Schulstandorte zum 31.07.2012.
- 1.6.2. ~~der Fusion der Förderschule Comeniuschule und der Förderschule Jägerplatz ab 01.08.2012 am Standort Freimfelder Straße 88 zu einer neuen Förderschule für Lernbehinderte. Die neue Förderschule soll bis auf Widerruf den Namen Schule Freimfelde Förderschule für Lernbehinderte Nord-Ost tragen.~~  
**Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit den SchulleiterInnen der Förderschule Comeniuschule und der Förderschule Jägerplatz bis zum 31.07.2013 einen Vorschlag zu entwickeln, wie eine Zusammenführung beider Schulangebote erfolgen kann. Im Ergebnis werden dem Stadtrat Vorschläge zum Standort und zum pädagogischen Konzept vorgelegt.**
- 1.6.3. der Aufhebung der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule als eigenständige Schulstandorte zum 31.07.2012.

- 1.6.4. der Fusion der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule ab 01.08.2012 am Standort Trakehner Str. 1 zu einer neuen Förderschule für Lernbehinderte. Die neue Förderschule soll bis auf Widerruf den Namen Schule am Rennbahnring, Förderschule für Lernbehinderte West tragen.
- 1.7. Der Stadtrat bestätigt die im Schulentwicklungsplan 2010/11 - 2013/14 für die Berufsbildenden Schulen (BbS) ausgewiesene Schließung des Standortes (Außenstelle) der BbS I/II am Graselkenweg 16 (vgl. Abschnitt IV, Punkt 2.1.1).
2. Der Stadtrat stimmt zu, dass im Rahmen weiterer Schulentwicklungsplanungen in der Stadt Halle (Saale) als Planungsgröße ein Raumfaktor von 1,2 Unterrichtsräumen je Klasse für die Schulform Grundschulen angewandt wird. Für alle anderen Schulformen allgemeinbildender Schulen wird als Planungsgröße ein Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen je Klasse festgelegt (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.1).
3. Der Stadtrat nimmt die in Verbindung mit der Schulentwicklungsplanung stehenden Planvorhaben anderer Bereiche zur Kenntnis.  
Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung dieser Maßnahmen (vgl. Abschnitt I – IV, Punkt 2.3 Tangierende Aufgabenbereiche) die entsprechenden Planungen vorzubereiten, einzuleiten und entsprechende Beschlussvorlagen dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2013/14 über den Realisierungsstand dieser Maßnahmen zu berichten.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der  
Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre  
2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr.  
V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10251**

---

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgezogen

**Beschlussvorschlag:**

**Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält folgende Fassung:**

1. Der Stadtrat stellt mit Beschluss die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEPI) der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 mit den folgenden Einzelmaßnahmen fest.
  - 1.1. Der Stadtrat stimmt der Neueinrichtung eines Grundschulstandortes zum 01.08.2012 sowie der Neueröffnung einer Grundschule zum 01.08.2013 am Standort Heinrich-Pera-Straße 13 zu. Die neue Grundschule soll bis auf Widerruf den Namen  
Grundschule Glaucha  
tragen.

- Der neuen Grundschule wird der im Beschluss festgelegte Schulbezirk zugeordnet (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.2).
- 1.2. Der Stadtrat stimmt in Verbindung mit dem Beschlusspunkt 1.1 der Änderung der Schulbezirke der Grundschulen Johannesschule, „August Hermann Francke“ und „Am Ludwigsfeld“ ab Schuljahr 2012/13 zu (vgl. Abschnitt I Punkt 2.1.3).
  - 1.3. **Der Stadtrat stimmt der Neueinrichtung eines Grundschulstandortes sowie der Neueröffnung einer Grundschule zum 01.08.2012 am Standort Universitätsring 21 zu. Die neue Grundschule soll bis auf Widerruf den Namen Grundschule Weidenplan tragen.**  
Der neuen Grundschule wird der im Anhang festgelegte Schulbezirk zugeordnet (vgl. Anlage 1).
  - 1.4. Der Stadtrat stimmt in Verbindung mit dem Beschlusspunkt 1.3 der entsprechenden Verkleinerung der Schulbezirke der Grundschulen „Neumarkt“, „Gotthold Ephraim Lessing“ und „Karl Friedrich Friesen“ ab Schuljahr 2012/13 zu.
  - 1.5. ~~Der Stadtrat stimmt einer auslaufenden Beschulung an der Grundschule „Rosa Luxemburg“ ab 01.08.2012 zu. Die auslaufende Beschulung endet mit der Schließung der Grundschule am 31.07.2014.~~ **Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Grundschule „Rosa Luxemburg“ stimmt der Stadtrat einer Änderung der Schulbezirke der Grundschulen „Rosa Luxemburg“ und „Kastanienallee“ ab dem Schuljahr 2012/13 zu. Folgende Straßen des bisherigen Schulbezirkes der GS „Kastanienallee“ werden der GS „Rosa Luxemburg“ zugeordnet:**
    - **An der Feuerwache (gerade Hausnr. 2 bis 36 )**
    - **Gustav-Weidanz-Weg**
    - **Richard Horn-Straße**
    - **Gerhard-Marcks-Straße**
    - **An der Magistrale (ungerade Hausnr. 1 bis 55)**
    - **Ernst- Barlach-Ring**
    - **Am Treff**
    - **G.-Lichtenfeld-Weg**
    - **G.-Geyer-Weg**
  - 1.6. Der Stadtrat stimmt zu, den Standort Kurt-Wüsteneck-Straße 21 als dauerhaften Standort der Sekundarschule Halle-Süd vorzuhalten (vgl. Abschnitt II, Punkt 2.1.1).
  - 1.7. Der Stadtrat stimmt der Aufhebung des Kabinetts für Wirtschaft/Technik, Hauswirtschaft, Liebenauer Straße 119 als eigenständige Einrichtung zu. Das Objekt wird ab 01.01.2012 schulorganisatorisch als Schulteil der KGS „Ulrich von Hutten“ geführt und im Produkt Gesamtschulen veranschlagt (vgl. Abschnitt 3, Punkt 2.1.1).
  - 1.8. Der Stadtrat stimmt zu
    - 1.8.1. der Aufhebung der Förderschule Comeniusschule und der Förderschule Jägerplatz als eigenständige Schulstandorte zum 31.07.2012.
    - 1.8.2. der Fusion der Förderschule Comeniusschule und der Förderschule Jägerplatz ab 01.08.2012 am Standort ~~Freimfelder Straße 88~~ **Jägerplatz 24** zu einer neuen

Förderschule für Lernbehinderte. Die neue Förderschule soll bis auf Widerruf den Namen

~~Schule Freimfelder~~ Förderschule für Lernbehinderte Nord-Ost **Mitte** tragen.

~~1.8.3. der Aufhebung der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule als eigenständige Schulstandorte zum 31.07.2012.~~

**einer Prüfung der Aufhebung der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule als eigenständige Schulstandorte und alternativ eine Fusion am Standort Trakehner Straße 1 oder einem anderen Standort zum 31.07.2013. Bedingung für eine Fusion ist die Realisierung der Sanierung des Schulgebäudes des neuen gemeinsamen Schulstandorts.**

~~1.6.4. der Fusion der Förderschule Makarenkoschule und der Förderschule Fröbelschule ab 01.08.2012 am Standort Trakehner Str. 1 zu einer neuen Förderschule für Lernbehinderte. Die neue Förderschule soll bis auf Widerruf den Namen~~

~~\_\_\_\_\_ Schule am Rennbahnring, Förderschule für Lernbehinderte West~~ tragen.

1.9. Der Stadtrat bestätigt die im Schulentwicklungsplan 2010/11 - 2013/14 für die Berufsbildenden Schulen (BbS) ausgewiesene Schließung des Standortes (Außenstelle) der BbS I/II am Grasnelkenweg 16 (vgl. Abschnitt IV, Punkt 2.1.1).

1.10. **Der Stadtrat stimmt einer Verlagerung der Außenstelle der Berufsbildenden Schulen V vom Standort Universitätsring 21 hin zum Standort Freimfelder Straße 88 ab dem Schuljahr 2012/13 zu.**

2. Der Stadtrat stimmt zu, dass im Rahmen weiterer Schulentwicklungsplanungen in der Stadt Halle (Saale) als Planungsgröße ein Raumfaktor von 1,2 Unterrichtsräumen je Klasse für die Schulform Grundschulen angewandt wird. Für alle anderen Schulformen allgemeinbildender Schulen wird als Planungsgröße ein Raumfaktor von 1,5 Unterrichtsräumen je Klasse festgelegt (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.1).

3. **Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, für die mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Jahr 2012/13 in Zusammenhang stehenden notwendigen Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden Heinrich-Pera-Straße 13, Universitätsring 21, Jägerplatz 24 und Freimfelder Straße 88 dem Stadtrat zeitnah entsprechende Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorzulegen.**

Der Stadtrat nimmt die in Verbindung mit der Schulentwicklungsplanung stehenden **weiteren** Planvorhaben anderer Bereiche zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung dieser Maßnahmen (vgl. Abschnitt I – IV, Punkt 2.3 Tangierende Aufgabenbereiche) die entsprechenden Planungen vorzubereiten, einzuleiten und entsprechende Beschlussvorlagen dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2013/14 über den Realisierungsstand dieser Maßnahmen zu berichten.

**zu 5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlage: V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10264**

---

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Die Beschlusspunkte 1.6.3. und 1.6.4. werden ersatzlos gestrichen.

**zu 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/2010 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 ( Vorlagen-Nr. V2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10309**

---

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Punkt 2 im Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

„ Der Stadtrat stimmt zu, dass im Rahmen weiterer Schulentwicklungsplanungen in der Stadt Halle (Saale) als Planungsgröße ein Raumfaktor von **mindestens** 1,2 Unterrichtsräumen je Klasse für die Schulform Grundschulen angewandt wird. Für alle anderen Schulformen allgemeinbildender Schulen wird als Planungsgröße ein Raumfaktor von **mindestens** 1,5 Unterrichtsräumen je Klasse festgelegt (vgl. Abschnitt I, Punkt 2.1.1.).

**zu 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)  
Vorlage: V/2011/10321**

---

An der Diskussion beteiligten sich Frau Krausbeck, Frau Dr. Bergner, Herr Hopfgarten, Herr Knöchel, Herr Dr. Meerheim, Herr Müller, Herr Dr. Wöllenweber, Herr Misch, Herr Geier, Herr Böhnke und Frau Dr. Radig (Schulverwaltungsamt, Ressortleiterin Schule).

In der Diskussion zu Änderung des Beschlussvorschlages in Punkt 1.3 tauschten sich die Teilnehmer der Ausschusssitzung über den Beratungsverlauf im Bildungsausschuss aus. Weiterhin wurden die unterschiedlichen Argumente der Antragsteller, der Verwaltung und der Eltern erörtert.

Dieser zugestimmte Punkt wurde vom Antragsteller zu 5.1.1 übernommen.

Bei der Diskussion des Änderungsantrages bezüglich der Ergänzung um einen neuen Beschlusspunkt 1.8 wurde von der Verwaltung ausgeführt, dass eine Prüfung vorgenommen und die Umsetzung nicht grundsätzlich abgelehnt werde.

Mehrere Mitglieder betonten, dass dieses Gebäude als Grundschulstandort ungeeignet sei. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sei eine Vielzahl von Aspekten bei der Einrichtung eines Schulstandortes zu berücksichtigen. Es wurde auf die ausführliche Diskussion im Bildungsausschuss verwiesen.

Herr Geier wies darauf hin, dass die Stadt Halle (Saale) im Vergleich zur Stadt Magdeburg 5 Mio. € mehr ausbebe, bei gleicher Schülerzahl. Diese Mittel kommen jedoch nicht direkt den Schülern zugute, sondern werden für die Gebäude verbraucht.

#### **Abstimmungsergebnis zu 1.:**

7 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
mehrheitlich zugestimmt

#### **Abstimmungsergebnis zu 2.:**

5 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

#### **Beschlussvorschlag:**

1.  
Der Beschlussvorschlag in Punkt 1.3 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Grundschule „Rosa Luxemburg“ stimmt der Stadtrat einer Änderung der Schulbezirke der Grundschulen „Rosa Luxemburg“ und „Kastanienallee“ ab dem Schuljahr 2012/13 zu. Folgende Straßen des bisherigen Schulbezirkes der GS „Kastanienallee“ werden der GS „Rosa Luxemburg“ zugeordnet:

- An der Feuerwache (gerade Hausnr. 2 bis 36 )
- Gustav-Weidanz-Weg
- Richard Horn-Straße
- Gerhard-Marcks-Straße
- An der Magistrale (ungerade Hausnr. 1 bis 55)
- Ernst- Barlach-Ring
- Am Treff
- G.-Lichtenfeld-Weg
- G.-Geyer-Weg

2.

Der Beschlussvorschlag wird um einen neuen Beschlusspunkt 1.8 ergänzt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Neueinrichtung eines Grundschulstandortes sowie die Neueröffnung einer Grundschule zum Schuljahr 2013/14 am Standort Universitätsring 21 zu prüfen. Ziel ist die dauerhafte Entlastung der Grundschulstandorte „Neumarkt“, „Gotthold Ephraim Lessing“ und „Karl Friedrich Friesen“. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2013/14 in Verbindung mit Vorschlägen für eine Umsetzung der Außenstelle der Berufsbildenden Schulen V Universitätsring 21 vorgelegt.

## **zu 5.2 Langfristkonzept Saline-Ensemble**

### **Vorlage: V/2011/09849**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Wend, Frau Krausbeck, Herr Wolter, Herr Knöchel, Herr Dr. Meerheim, Herr Geier und Herr Böhnke.

Herr Böhnke führte aus, dass die Höhe der erforderlichen finanziellen Mittel für die Machbarkeitsstudie noch nicht genau beziffert werden könne. Ein Architekt solle beauftragt werden, die notwendigen Unterlagen zu erstellen, damit u. a. die Fördermittel beim Land beantragt werden können. Eine Abfrage in dem entsprechenden Fachdezernat habe ergeben, dass die vorhandenen Mitarbeiter aus zeitlichen Gründen dieses Projekt nicht unterstützen können.

In der Investitionsprioritätenliste sei das Projekt zwar aufgenommen, jedoch in der Kategorie II - zurzeit nicht finanzierbar.

Die Mitglieder des Ausschusses äußerten ihre Erwartung, dass die Verwaltung aufgrund der angespannten Haushaltslage und aus Sparsamkeitsgründen die Prioritäten verändert und die Machbarkeitsstudie im Grundsatz ohne externe Beratung, durch eigene Mitarbeiter erstellt.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Böhnke, dass sich durch die Änderungsanträge eine Verschiebung der Fertigstellung von ca. 6 Monaten ergeben würde.

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **geänderter Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie **durch die Verwaltung** zum Langfristkonzept Saline-Ensemble mit dem Ziel der Einwerbung von Fördermitteln für die bauliche Instandsetzung der Saline durchzuführen.

Die Ansätze des Grobkonzeptes werden zur Kenntnis genommen. Die Realisierung ist abhängig von der Finanzierung des Projekts.

**Finanzielle Auswirkungen:**

~~25.000€~~

~~Haushaltsstellen: VerwHH 1.3210.100000~~  
~~1.4010.586000~~

**zu 5.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates Swen Knöchel (Fraktion DIE LINKE.)  
zur Beschlussvorlage "Langfristkonzept Saline-Ensemble" (Vorlagen-  
Nr.: V/2011/09849)  
Vorlage: V/2011/10325**

---

Diskussion siehe TOP 5.2.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Die unter finanzielle Auswirkungen stehenden  
25.000 €

in den Haushaltsstellen: VerwHH 1.3210.100000  
1.4010.586000

werden gestrichen.

**zu 5.2.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-  
Stadtratsfraktion) zur Beschlussvorlage "Langfristkonzept Salinje  
Ensemble" (Vorlage V/2011/09849)  
Vorlage: V/2011/10326**

---

Diskussion siehe TOP 5.2.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil

„Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie zum Langfristkonzept Saline-Ensemble mit dem Ziel der Einwerbung von Fördermitteln für die bauliche Instandsetzung der Saline durchzuführen.“

wird ersetzt durch:

„Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie **durch die Verwaltung** zum Langfristkonzept Saline-Ensemble mit dem Ziel der Einwerbung von Fördermitteln für die bauliche Instandsetzung der Saline durchzuführen.“

### **zu 5.3 Genehmigung einer Mehrausgabe im Bereich Bauordnung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2011 Vorlage: V/2011/10270**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt folgende Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011:

- Die Mehrausgabe für den Sächlichen Aufwand für Leistungen durch Dritte, Bauordnung, Haushaltsstelle 1.6130.603000, in Höhe von 50.000 Euro.
- Die Deckung erfolgt durch eine Mehreinnahme bei den Verwaltungsgebühren, Bauordnung, Haushaltsstelle 1.6130.100000, in Höhe von 50.000 Euro.

### **zu 5.4 Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2011/10194**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Herr Dr. Meerheim, Herr Wolter und Frau Ruhl-Herpertz (Amtsleiterin Umweltamt).

Herr Misch wies auf einen stilistischen Fehler hin und empfahl folgende redaktionelle Änderung: Streichung Seite 8 ganz oben ... auf die ~~beiden Parteien bereits~~ bekannte Bankverbindung.

Auf Nachfrage zur Höhe des Wagniszuschlages erläuterte Frau Ruhl-Herpertz, dass die Höhe gegenüber dem alten Vertrag nicht verändert wurde, um eine Belastung der Bürger zu vermeiden.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde angemerkt, dass die Kalkulation für die Jahre 2011 / 2012 beschlossen und eine Änderung erst ab dem Jahr 2013 möglich sei. Ein unternehmerisches Risiko bestehe für die Energiepreis- und Personalkostenerhöhungen.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss (in geänderter Form / Text):**

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des Verlängerungsvertrages über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale) mit Wirkung ab 1.1.2012 zu.

**Finanzielle Auswirkung:** auf die Abfallgebührenkalkulation im Rahmen der üblichen Gebührenüber- /-unterdeckungen

Haushaltsstelle: VerwHH Einnahme: 1.7200.110000  
VerwHH Ausgaben: 1.7200.675000

---

**Anmerkungen:**

- Redaktionell: Streichung Seite 8 ganz oben ... auf die ~~beiden Parteien bereits~~ bekannte Bankverbindung
- Inhaltlich: Seite 11, § 9 (2) Erhöhung Gewinn und Wagniszuschlag i. H. v. 3,75 % auf 4 %

**zu 5.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE.) zur Beschlussvorlage "Verlängerungsvertrag über die Durchführung der öffentlichen Abfallentsorgung im Gebiet der Stadt Halle (Saale)" (Vorlagen-Nr.: V/2011/10194)  
Vorlage: V/2011/10324**

---

Diskussion siehe 5.4.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
3 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Der § 9 (2) wird wie folgt geändert:

(2) Diese Entgelte (Einzelselbstkostenfestpreise) haben den jeweils geltenden preisrechtlichen Vorschriften zu entsprechen. Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses sind dies die Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21. November 1953 (BAnz. Nr. 244) – VO PR 30/53 -, in der jeweils geltenden Fassung und die Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten – LSP – (Anlage zur VO PR

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil

30/53)- Hierbei wird für die kalkulatorische Verzinsung ein Zinssatz von 6,0 v. H. und ein kalkulatorischer Gewinn- und Wagniszuschlag i.H.v. ~~3,75 %~~ 4 % der vorkalkulatorisch ermittelten Selbstkostenfestpreise zugrunde gelegt.

**zu 5.5 Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011  
Zuschuss an die Bäder Halle GmbH  
Vorlage: V/2011/10305**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Frau Krausbeck, Herr Dr. Wöllenweber, Herr Wolter, Herr Knöchel, Herr Geier und Herr Neumann.

Herr Neumann begründete den Antrag auf Genehmigung der Mehrausgabe und wies explizit darauf hin, dass das Gesamtvolumen nicht erhöht werde. Die Kritik, dass die Mitglieder des Stadtrates über die Nachverhandlungen nicht informiert wurden, nahm Herr Neumann an.

Herr Geier wies darauf hin, dass die Vorlage aufgrund der haushalterischen Transparenz eingebracht wurde.

Die Betriebsführung für die Robert-Koch-Schwimmbhalle solle auch durch die Bäder GmbH übernommen werden, erläuterte Herr Neumann auf Nachfrage. Die Verhandlungen seien kurz vor dem Abschluss. Das Eigentum der Halle bleibe aus fördermittelrechtlichen Gründen bei der Stadt.

Herr Neumann sagte eine Vorlage zu, die die veränderten Zahlungsströme an die Bäder GmbH abbilde. Die Übertragung der Bäder wurde aufgrund von zeitlichen Verzögerungen erst im Februar beschlossen, die Bäder GmbH im März gegründet und die eigentliche Übernahme erfolgte erst zum April. Aus diesem Grund entstand für die Bäder GmbH bis zu diesem Zeitpunkt keine Leistungsübernahme, die von der Stadt Halle (Saale) hätte bezahlt werden müssen.

Auf Bitte von Herrn Wolter sagte Herr Neumann die Übergabe der Vereinbarung zu.

Die weitere Diskussion wurde im nicht öffentlichen Teil geführt, da die interne Tätigkeit der Gesellschaft betroffen war.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
4 Enthaltungen  
mehrheitlich zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2011 die Mehrausgabe für den Zuschuss an die Bäder Halle GmbH in Höhe von 500.000 EUR (netto).

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer; Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Haushaltsstelle 1.9000.010000, in einer Höhe von 500.000 EUR.

<b><u>Finanzielle Auswirkung:</u></b>	Haushaltsstellen:	VerwHH:
	1.5700.715000	500.000 EUR
	Deckung:	
	1.9000.010000	500.000 EUR

**zu 5.6 Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Förderung des ÖPNV, Jahresansätze, Investitionszuschuss an öffentl.-wirtsch. Unternehmen, im Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: V/2011/10276**

---

Auf Nachfrage von Herrn Wolter führte Herr Geier aus, dass die Mehreinnahmen Fördermittel des Landes seien, die an die HAVAG für die Beschaffung von neuen Fahrzeugen bereitgestellt werden. Es gebe keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt.

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt folgende Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011:

Mehrausgabe für das Vorhaben Förderung des öffentl. Personennahverkehr, Jahresansätze, Investitionszuschuss an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen, Haushaltsstelle 2.7920.985001-002, in Höhe von 839.500 EUR.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle Förderung des öffentl. Personennahverkehr, Jahresansätze, Zuweisungen vom Land, Haushaltsstelle 2.7920.361000-002, in Höhe von 839.500 EUR.

<b><u>Finanzielle Auswirkung:</u></b>	Haushaltsstelle:	VermHH:
	2.7920.985001-002	839.500 EUR
	Deckung:	
	2.7920.361000-002	839.500 EUR

**zu 5.7 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008  
Vorlage: V/2011/10178**

---

Auf Nachfragen von Herrn Dr. Wöllenweber und Herrn Wolter erläuterten die Vertreter der Verwaltung, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Herr Hans und Herr Schumann, dass die Schlichtungsstelle des Landes aufgrund einer rechtsfehlerhaften

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil

Bildung zurzeit nicht mehr aktiv sei. Die Mehrkosten werden in die Vereinbarungen (vorbehaltlich eines späteren Schiedsspruches) aufgenommen. Die Krankenkassen haben erklärt, dass sie gegen die vorgelegte Gebührensatzung nicht vorgehen werden. Im Jahr werden ca. 60.000 Bescheide erstellt. Finanzielle Nachteile ergeben sich für die Stadt nicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008

#### **Finanzielle Auswirkung:**

Ausgleich von derzeitigen Unterdeckungen im UA 1600 (Rettungsdienst) damit die 100%ige Kostendeckung erreicht wird.

### **zu 5.8 Genehmigung einer Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Anschlussstelle Gimritzer Damm 1-Trafostation, Technische Anlagen, im Haushaltsjahr 2011 Vorlage: V/2011/10316**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Knöchel, Frau Dr. Bergner, Herr Misch, Herr Wolter, Herr Dr. Wend, Herr Geier, Herr Neumann, Herr Bielecke und Herr Dr. Brümmer.

Herr Neumann erläuterte, dass im Oktober die Verhandlungen mit der EVH über den finanziellen Anteil begonnen haben. Es sei unstrittig, dass die Stadt das Trafohaus in einem hochwassergeschützten Zustand benötige, um u. a. die Brunnengalerie für Halle-Neustadt zu betreiben. Aus diesem Grund wurde auch von der Stadt die Umverlegung initiiert.

Von den Mitgliedern des Ausschusses wurden folgende Fragen gestellt, die in der Sitzung nicht abschließend beantwortet werden konnten.

- Wann war Baubeginn der Gesamtmaßnahme?
- Gibt es noch mehr Trafostationen in der Stadt, die vom Hochwasser bedroht sind?
- Wenn ja, warum wurden die Baumaßnahmen nicht im Paket vergeben?
- Wer ist Eigentümer des Grund und Bodens und des Bauwerkes der Trafostation (alt und neu)?
- Warum muss die Stadt einen Anteil an der Trafostation zahlen?
- Wie sind die Gesamtkosten des Projektes?
- Wie ist die Kostenstruktur des Projektes?
- Wie wurden die Anteile ermittelt?
- Ist die Baumaßnahme schon abgeschlossen oder läuft sie noch?

Da eine Beschlussfassung der Vorlage nicht in Aussicht stand, zog die Verwaltung die Vorlage zurück und avisierte ggf. eine Dringlichkeitsvorlage für die Stadtratssitzung am 14.12.2011.

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgezogen

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt folgende Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011:

Mehrausgabe für das Vorhaben Gemeindestraßen, Anschlussstelle Gimritzer Damm 1-Trafostation, Technische Anlagen, Haushaltsstelle 2.6300.945000-311, in Höhe von 148.900 EUR.

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen 2.6300.950000-095, Gemeindestraßen, SRWW Hafenbahnbrücke bis Holzplatz, Tiefbau, in Höhe von 95.000 EUR und 2.8800.340000-002, Wohn- und Geschäftsanwesen, Jahresansätze, Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken, in Höhe von 53.900 EUR.

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle:	VermHH:
2.6300.945000-311	148.900 EUR
Deckung:	
2.6300.950000-095	95.000 EUR
2.8800.340000-002	53.900 EUR

**zu 6 Projektbericht Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale)**

---

Herr Geier informierte beim TOP Bestätigung der Tagesordnung, dass der Projektbericht Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale) vertagt wird, damit die Ergebnisse bis zum Jahresende eingearbeitet und der Bericht als Abschlussbericht genutzt werden kann.

**zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 7.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Finanzierungsvertrag Singschule mit dem Träger Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.  
Vorlage: V/2011/10167**

---

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin,

1. Verhandlungen mit der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V. aufzunehmen, mit dem Ziel, sich einvernehmlich auf eine Anpassung der Höhe der

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil

jährlichen Zuwendung im Hinblick auf die deutlich verringerte Mitgliederzahl des Chores zu verständigen.

- Über die Höhe der nach den Vorstellungen der Vertragsparteien zu reduzierenden Zuwendung soll die Stadtverwaltung dem Stadtrat bis Dezember 2011 einen Vorschlag vorlegen.

## **zu 8 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Stadträten lagen nicht vor.

## **zu 9 Mitteilungen**

---

Übersicht über die Vorhaben der Stadt Halle (Saale) im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Kurzinformation zur Antragsentwicklung im Rahmen von Bildung und Teilhabe und zu den finanziellen Auswirkungen zum Stand 30.11.2011

Die beiden Zuarbeiten der Verwaltung wurden als Tischvorlage zu Beginn der Sitzung übergeben.

Haushaltsplan 2012

Herr Geier teilte mit, dass die Unterlagen zur Stadtratssitzung am 14.12.2011 ausgereicht werden.

## **zu 10 mündliche Anfragen**

---

Auf Nachfrage von Herrn Wolter zur HES wurde von Herrn Geier ausgeführt, dass eine diesbezügliche Beschlussvorlage nicht für den Ausschuss für Finanzen angemeldet wurde.

Beratungsbeginn des Finanzausschusses am 17.01.2012

Trotz des an diesem Tag 18:00 Uhr beginnenden Neujahrsempfanges der Oberbürgermeisterin und der Wohnungsgenossenschaften der Stadt sprach sich die Mehrzahl der Mitglieder des Ausschusses aus beruflichen Gründen für den Beratungsbeginn 16:30 Uhr aus.

## **zu 11 Anregungen**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender des  
Ausschusses

Egbert Geier  
Beigeordneter  
Finanzen und Personal

Martina Beßler  
Protokollführerin

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 6. Dezember 2011, öffentlicher Teil